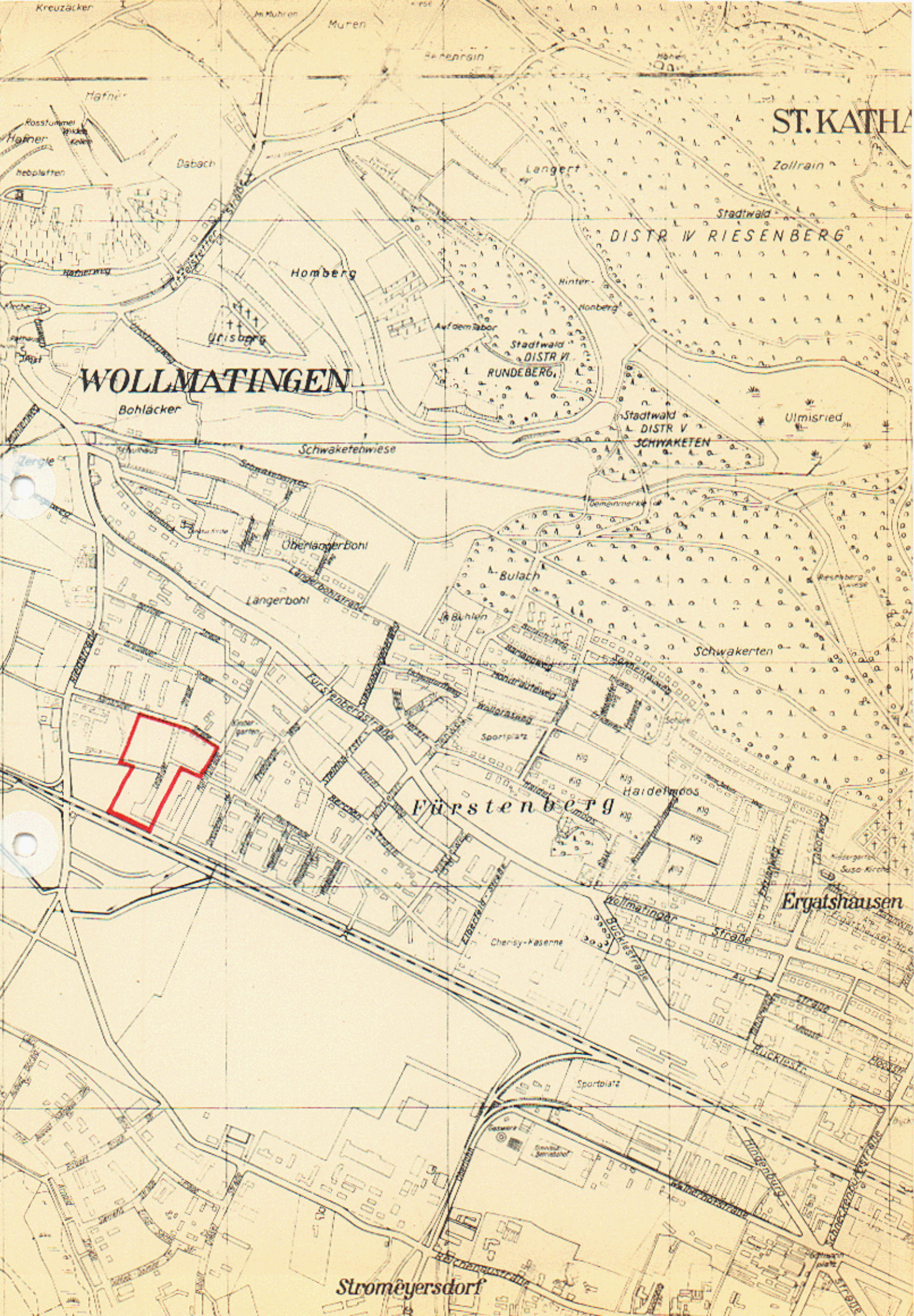
INHALT DER PLANAKTE

Markierte Anlagen sind der Datei beigefügt
nicht markierte siehe Planakte

1. ÜBERSICHTSPLAN
2. BEGRÜNDUNG
3. SATZUNG
4. BEBAUUNGSVORSCHRIFTEN
5. BEBAUUNGSPLAN M1:500


WOLLMATINGEN
Fürstenberg
Ergatshausen
Stromeyersdorf
ST. KATHA
DISTR IV RIESENBERG
Stadtwald DISTR VI RUNDEBERG
Stadtwald DISTR V SCHWAKETEN
Homberg
Hinter-Homberg
Ulrisberg
Bohlacker
Schwaketenwiese
Überlangerbohl
Langerbohl
Bulach
Schwakerten
Haidelmoos
Sportplatz
Cherisy-Kaserne
Wollmatinger Straße
Zollrain
Langert
Dabach
Muren
Hafner
Kreuzäcker
Ulmisried
Riesenberg
Zergle

2. Fertigung, Anlage 1
zum Antrag vom 18. 12. 1967

B E G R Ü N D U N G

zur Änderung des Bebauungsplanes
U N T E R H A R D T
beiderseits der Hardtstraße - südl. Teil- und
O B E R E R E U T H E '-U N T E R H A R D T
- südöstlicher Teil -

Die Änderung des Bebauungsplanes wird verursacht durch eine anderweitige Nutzung des bisher vorgesehenen Grünraumes, der das Gebiet bisher in Nord-Süd-Richtung von der Fürstenbergstraße bis zur Bahnlinie durchziehen sollte. Anstelle dieses Grünraumes wird eine größere Grünanlage südlich der Karlsruher Straße geschaffen. Die Verlegung der geplanten kath. Kirche auf das Gelände der Gärtnerei Worch verursacht ebenfalls eine andere Nutzung.

Zwischen Fürstenberg-und Berliner Straße kommen 2-geschossige Wohngebäude, zwischen Berliner-und Breslauer Straße ist im westlichen Teil ein 4-geschossiger Baukörper als Fortsetzung der bestehenden Bebauung vorgesehen, im östl. Teil 2 Reihenhausgruppen und 1 Lager-und Büro-Gebäude mit Wohnungen der Firma Fretz. Zwischen Breslauer-und Karlsruher Straße liegt die Berchenschule mit Turnhalle. Südlich der Karlsruher Straße wird im westl. Teil die genannte Grünanlage eingerichtet, anstelle der bisher geplanten Fabrikerweiterung der Firma Schwarzenbach. Im östlichen Teil kommen 2 4-geschossige Baukörper anstelle des bisher dort vorgesehenen Getränkebetriebes Walk. Südl. der Reutestraße (ehemaliger Kinderspielplatz) werden 3 3-geschossige Baukörper senkrecht zur Bahnlinie erstellt. Mit Rücksicht auf die geplante B 33 werden diese Baukörper mindestens 10 m von der nördlichen Gehwegkante entfernt sein.

Der Gemeinderat hat am 21. Dezember 1967 der Änderung des Bebauungsplanes für dieses Gebiet grundsätzlich zugestimmt und die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes beschlossen.

Der Bebauungsplan dient dem Zweck, die ordnungsgemäße Erschließung und Gestaltung des Gebietes zu gewährleisten.

Konstanz, den 23. 7. 1968

S T A D T K O N S T A N Z
-P L A N U N G S A M T-

(Kölsch)
Baurat

2. Fertigung, Anlage 3
zum Antrag vom 18. 12. 1967

S A T Z U N G

der Stadt Konstanz über die Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes

UNTERHARDT

beiderseits der Hardtstraße - südl. Teil -
und

O B E R E R E U T H E -UNTERHARDT

- südöstl. Teil -

Zur Durchführung der Planungsabsichten für das vorgenannte Baugebiet hat der Gemeinderat mit Zustimmung des Bürgerausschusses auf Grund der §§ 1, 2, 8, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes - BBauG - vom 23.Juni 1960 (BGBl. I S. 341) und § 111 der Landesbauordnung - LBO- für Baden-Württemberg vom 6. April 1964 (Ges.Bl.S.151) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung -GO- für Baden-Württemberg vom 15.Juli 1955 (Ges.Bl.S.129) die Änderung und Ergänzung der Bebauungspläne UNTERHARDT beiderseits der Hardtstraße -südl.Teil - vom 5.Juni 1962 und OBERE REUTHE - UNTERHARDT - südöstl. Teil - vom 30. Mai 1962, welche seit dem 8. Dezember 1962 rechtsverbindlich sind, als Satzung beschlossen.

§ 1

Gegenstand der Änderung und Ergänzung

Gegenstand der Änderung und Ergänzung sind:

1. Die Straßen-und Baufluchtenpläne vom 5. Juni 1962 und 30. Mai 1962, rechtsverbindlich seit 8. Dezember 1962.
2. Die Gestaltungspläne.
3. Die Textteile der Bebauungspläne (Bebauungsvorschriften) der Stadt Konstanz vom 5. Juni und 30. Mai 1962.

§ 2

Inhalt der Änderung und Ergänzung

1. Die Festlegungen der Straßen-und Baufluchtenpläne, sowie der Gestaltungspläne vom 5. Juni und 30. Mai 1962 für die Grundstücke Lgb. Nr. 7746/1, 7746/102, 7746/4, 7752/1, 7753, 7741/6, 7741, 7741/7, 7730/1 werden aufgehoben.

2. Die Straßen-und Baufluchtenpläne sowie die Gestaltungspläne nach § 1 werden ergänzt und geändert durch ein Deckblatt vom 23.7.68.

3. Die Textteile der Bebauungspläne nach § 1 (Bebauungsvorschriften) vom 5. Juni und 30. Mai 1962 werden ergänzt durch die Bebauungsvorschriften vom 23.7.68. (Rechtsgrundlagen).

§ 3

Bestandteile der geänderten und ergänzten Bebauungspläne

Die Bebauungspläne bestehen nunmehr aus folgenden Teilen:

1. a) Erläuterungsberichte vom 5. Juni und 30.Mai 1962
   b) Begründung vom 23.7.1968.

2. a) Übersichtspläne vom 5. Juni und 30.Mai 1962
   b) Übersichtsplan vom 23.7.68.

3. Straßen-und Baufluchtenpläne und Gestaltungspläne vom 5. Juni und 30. Mai 1962, geändert und ergänzt durch ein Deckblatt vom 23.7.68

4. a) Satzungen vom 5. Juni und 30.Mai 1962
   b) Satzung vom 23.7.68

5. a) Textteile der Bebauungspläne vom 5.Juni und 30.Mai 1962
   b) Bebauungsvorschriften vom 23.7.68. (Rechtsgrundlagen)

6. Regelschnitte der Straßen

7. a) Verzeichnisse der Grundstückseigentümer vom 5. Juni und 30. Mai 1962

   b) Verzeichnis der Grundstückseigentümer vom 18.12.67.

§ 4

Inkrafttreten des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan wird mit seiner öffentlichen Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Konstanz, den 23. Juli 1968

S T A D T K O N S T A N Z
DER OBERBÜRGERMEISTER
BAUDEZERNAT

Bürgermeister

2. Fertigung, Anlage 3
zum Antrag vom 18. 12. 1967

BEBAUUNGSVORSCHRIFTEN

der Stadt Konstanz zur Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes

UNTERHARDT

beiderseits der Hardtstraße -südl.Teil - und

OBERE REUTHE - UNTERHARDT

- südöstlicher Teil -

A. Rechtsgrundlagen

1) §§ 1 und 2, 8 und 9 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341).

2) §§ 1 bis 23 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke, Baunutzungsverordnung- BauNVO- vom 26. Juni 1962 (BGBl. S.429).

3) § 1 der 2. Verordnung der Landesregierung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes - BBauG - vom 27.Juni 1961 (Ges.Bl. S. 208).

4) § 111 Abs. 5 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 6. April 1964 (Ges.Bl. S.151).

Konstanz, den 23. Juli 1968
STADT KONSTANZ
Der Oberbürgermeister
Baudezernat

Bürgermeister

Genehmigt gemäß § 11 des
Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960
(BGBl. I S. 341)
Regierungspräsidium Südbaden
Freiburg i. Br., den 20. Feb. 1969
Im Auftrag
Kraus

REGIERUNGSPRÄSIDIUM Dienstsiegel 81 SÜDBADEN

Karlsruher - Straße 7713

SCHULE

7690/14
7690/2
7686/8
7690/1
7686/5
Hardtstraße 7634
7718
7717
7713

7746/1
ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN und SPIELPLÄTZE

7751
7751/2
7751 WA 0,4 (0,7) D SD
7752
7746/4 WA FD
7752/1
7753
Bushaltestelle
7746/3
7746/2
7764/302
7741/6
7741
7741/5 WA 0,3 (1,0) 0 SD
7741/4
7741/1
7764/138
7764/139
7764/2
7764/98
Straße
Reutestraße
7764/33
7764/140
7764/40
7764/141
7764/42
7764/43
7764/44
7764/45
7764/46
7740
7739/2
7739/1
7739
Dresdener Straße 7764/99
7764/100
7764/105
7764/106
7764/107
7764/108
7764/109
7764/769

7722/1
7728/1
SONDERSCHULE
7730/1 FD
7741/7 WA 0,3 (1,0) 0 SD
Leipziger Straße
7741/2
7741/3
Hardt

7725
7726
7727
7728
7734
7733/54
Deutsche - Bundesbahn
7765
7738/54
7735
7722
7796
7797
7798
7799
7800
7801
7802
7803

Genehmigt gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341)
Regierungspräsidium Südbaden
Freiburg i. Br., den 20. Feb. 1969
Dienstsiegel
Im Auftrag
Kraft
mündliche Weisung vom 7.3.1969

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965
KONSTANZ DEN 18.12.67
VERMESSUNGSAMT
(NAUERZ) OVR

2. FERTIGUNG ANLAGE 4 ZUM ANTRAG VOM 18.12.67 GEHÖRIG

FÜR DIE ERARBEITUNG DES PLANENTWURFS
KONSTANZ, DEN 23.7.68
PLANUNGSAMT
(KÖLSCH) BR

DIE GEMEINDE HAT NACH § 10 BBAUG DIESEN BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.
KONSTANZ DEN 23.7.68
DER VORSITZENDE DES RATES
i.V.
BM

DIE GEMEINDE HAT AM 21.12.67 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN.
KONSTANZ, DEN 23.7.68
PLANUNGSAMT
(KÖLSCH) BR

DIESER BEB PLAN IST NACH § 11 BBAUG MIT VERFÜGUNG VOM GENEHMIGT WORDEN.
FREIBURG DEN
HÖHERE VERWALTUNGSBEHÖRDE

DER ENTWURF DIESES BEB PLANES MIT BEGRÜNDUNG HAT ÜBER DIE DAUER EINES MONATS VOM 2.1. BIS 2.2.68 (EINSCHL.) ÖFFENTL. AUSGELEGEN. ORT UND ZEIT DER ÖFFENTL. AUSLEGUNG WURDE AM 23.12.67 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.
KONSTANZ, DEN 23.7.68
PLANUNGSAMT
(KÖLSCH) BR

DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES SOWIE ORT UND ZEIT SEINER ÖFFENTL. AUSLEGUNG WURDEN NACH § 12 BBAUG. AM ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.
KONSTANZ, DEN
PLANUNGSAMT
(KÖLSCH) BR

ART und MASS der baulichen NUTZUNG

WOHNBAUFLÄCHEN
- WA ALLGEM. WOHNGEBIET
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- FLÄCHEN für den GEMEINBEDARF
- GRÜNFLÄCHEN
- ABSTANDSFLÄCHEN nach LBO

- (0,3) ZAHL der VOLLGESCH. ZWINGEND
- IV ZAHL der VOLLGESCH. HÖCHSTGRENZE
- 0,5 GRUNDFLÄCHENZAHL
- (1,5) GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- g GESCHLOSSENE BAUWEISE
- o OFFENE BAUWEISE

VERKEHRSFLÄCHEN
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- GRENZE des räuml. GELTUNGSBEREICHES des BEBAUUNGSPLANES
- FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE oder GARAGEN (GA)

BESTANDSANGABEN
- WOHNGEBÄUDE
- WIRTSCHAFTS- und INDUSTRIEGEBÄUDE

GESTALTUNG der baulichen ANLAGEN
- FD FLACHDACH
- SD SATTELDACH

MASSTAB – 1 500

ÄNDERUNG des BEBAUUNGSPLANES
UNTERHARDT
beiderseits der HARDTSTR.
SÜDLICHER TEIL und
OBERE REUTE-UNTERHARDT
SÜDÖSTLICHER TEIL

KONSTANZ, DEN 23.7.68
PLANUNGSAMT
BAURAT

DER OBERBÜRGERMEISTER
BÜRGERMEISTER